



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 15.12.2008

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Kuhlmann

Stadträte:

Herr Stadtrat Braig
Herr Stadtrat Brenner
Frau Stadträtin Brunner
Herr Stadtrat Dr.Compter
Herr Stadtrat Deeng
Herr Stadtrat Hagel
Herr Stadtrat Herzhauser
Herr Stadtrat Keil
Herr Stadtrat Kolesch
Herr Stadtrat Prof. Dr.Nuding
Herr Stadtrat Pfender
Herr Stadtrat Weber
Herr Stadtrat Zügel

Stellvertreter/in:

Frau Stadträtin Kübler

Verwaltungsmitglieder:

Herr Maucher, Umweltschutzbeauftragter
Herr Walz, Gebäudemanagement
Frau Ludwig, Ordnungsamt
Herr Morczinietz, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Herr Brugger, Bauverwaltungsamt
Frau Christ, Stadtplanungsamt
Herr Kopf, Hochbauamt
Herr Rechmann, Tiefbauamt
Herr Pfab, Dollinger-Realschule

entschuldigt:

Frau Stadträtin Buttschardt

Tagesordnung

| TOP-Nr. | TOP | Drucksache Nr. |
|---------|---|----------------|
| 1. | Wieland-Gymnasium Anbau einer weiteren Fluchttreppe Aufhebung des Sperrvermerks | 236/2008 |
| 2. | Neubau WG-Sporthalle Mehrkosten | 234/2008 |
| 3. | Erweiterung der Tempo-30-Zone im Köhlesrain | 237/2008 |
| 4. | Ausbau der Uhlandstraße BA 1 | 241/2008 |
| 5. | Bekanntgaben | |
| 5.1. | Bekanntgaben: Renaturierung des Bleicherbaches auf dem Grundstück der Firma Vollmer | |
| 6. | Verschiedenes | |
| 6.1. | Verschiedenes: Mensa Pestalozzi-Gymnasium bzw. Wieland-Gymnasium | |
| 6.2. | Verschiedenes: Weihnachtsmarkt 2008 | |
| 6.3. | Verschiedenes: Winterdienst in Wohnstraßen | |

Die Mitglieder wurden am 03.12.2008 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 11.12.2008 ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 236/2008 zur Beschlussfassung vor.

Herr Kopf stellt die Standorte sowie die Notwendigkeit der Fluchttreppen nochmals dar und erklärt, angestrebt werde eine funktionelle Lösung. Die Mittel seien aufgrund deren Nachmeldung zum Haushaltsplan mit Sperrvermerk versehen.

StR Keil erkundigt sich, ob durch die optische Veränderung des Gebäudes architektenvertragliche Probleme entstehen können.

Herr Kopf verneint dies, da es sich um zwingend notwendige Maßnahmen handle.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Der Sperrvermerk auf HH-Stelle 2.2310.940000.8-100 über 225.000,00 € wird aufgehoben.**
- 2. Die weitere Fluchttreppe an Bauteil F wird 2009 in gleicher Bauweise errichtet wie die bereits bestehende Fluchttreppe an Bauteil E West.**

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegte Drucksache Nr. 234/2008 zur Beschlussfassung vor.

StR Kolesch hinterfragt die Kostensteigerungen und bittet insbesondere um nähere Informationen zur geplanten Anwendung eines Wiederholungsfaktors. Nachdem Baupreissteigerungen automatisch zu höheren Architektenhonoraren führen würden, rege die Fraktion erneut an, über die Vereinbarung von Honorarpauschalen oder andere Abrechnungsmodalitäten nachzudenken. So könnten beispielsweise Anreize durch einen Bonus bei Kostenunterschreitungen geschaffen werden.

StR Nuding stört sich an den Mehrkosten im Bereich der Außenanlagen sowie den Baunebenkosten und bittet insbesondere den Mehraufwand bei den Außenanlagen zu begründen.

Die Freien Wähler, die SPD- sowie die Grünen-Fraktion schließen sich ihren Vorrednern an.

Herr Kopf verweist zu den Baupreissteigerungen auf den starken Anstieg des Baukostenindex, der sich insbesondere bei den Kosten für die Stahlkonstruktion auswirke. Die überproportionalen Mehrkosten bei der Kostengruppe 5 - Außenanlagen seien hauptsächlich durch Verschiebungen innerhalb der Gesamtbaumaßnahme Gymnasien bedingt. Unter Anderem müsse der Lichthof, ursprünglich Teil des IZBB-Programms, nun zusammen mit der Sporthalle realisiert werden, wodurch sich Kostenverschiebungen von den Kostengruppen 3 und 4 hin zur Kostengruppe 5 - Außenanlagen ergäben. Zum Architektenhonorar erklärt er weiter, die Entscheidung für die Turnhalle und damit auch deren Kostenschätzung sei zu einem sehr frühen Zeitpunkt erfolgt. Damals sei man davon ausgegangen, dass die WG-Sporthalle entsprechend der Halle des PGs ausgeführt werden könne, was sich jedoch nicht bewahrheitet habe. Der geplante Ansatz eines Wiederholungsfaktors sei deshalb rechtlich nicht möglich. Über eine Pauschalierung des Architektenhonorars, wie von der CDU-Fraktion gewünscht, könne man diskutieren. Er betont jedoch, dass dies ein zweiseitiges Schwert sei; auch wenn die Baumaßnahme gegenüber der Kostenrechnung günstiger ausgeführt werden könne, bleibe es bei dem ursprünglichen, höheren Architektenhonorar. Er verweist auf die eingeflossene Bonus-Malus-Regelung und schlägt vor, dem Bauausschuss dieses Thema separat darzustellen.

StR Kolesch ist insbesondere eine Anreizwirkung für die Architekten wichtig.

Auf Anfrage von StR Weber erklärt BM Kuhlmann, die Platanen entlang der Adenauerallee würden nachgepflanzt.

StR Braig untermauert die Ansicht der CDU-Fraktion und bittet nachdrücklich darum, das Thema Bonus-Malus-Regelung bzw. andere Abrechnungsmodalitäten zu beleuchten.

BM Kuhlmann **sagt** dem Gremium eine separate Vorlage zu den Themen Pauschalierung bzw. Bonus-Malus-Regelung **zu**.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 80.000,-- € auf HH-Stelle 2.5613.940000.8 – 100 erfolgt über die Änderungsliste zum Haushaltsplan 2009. Der im Plan vorgesehene Ansatz wird entsprechend erhöht.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 237/2008 zur Beschlussfassung vor.

StR Kolesch begrüßt die auf Antrag der CDU-Fraktion durchgeführte Umfrage, die Akzeptanz bei den Anliegern geschaffen habe. Er regt an, bei künftigen Vorhaben dieser Art automatisch auf dieselbe Art und Weise zu verfahren, soweit dies vom Aufwand her vertretbar sei. Das Ergebnis sei sehr positiv, insbesondere wenn man bedenke, dass sich in der Regel nicht alle Befürworter, jedoch alle Gegner äußern.

BM Kuhlmann **sagt** eine entsprechende Verfahrensweise in künftigen ähnlichen Fällen **zu**.

StRin Kübler schließt sich ihrem Vorredner an und signalisiert ebenfalls ihre Zustimmung. Die Maßnahme diene dem Lärm- bzw. Immissionsschutz an einer Stelle, an der die Geschwindigkeit aufgrund der bestehenden Straßenbreite oft falsch eingeschätzt werde.

StR Compter sieht die Umfrage als deutliches Votum für die Tempo-30-Zone, bittet das Ordnungsamt jedoch, der Anordnung Kontrollen folgen zu lassen.

StR Weber begrüßt die Einbindung der Bürger und signalisiert seine Zustimmung zur Vorlage, insbesondere aus Gründen des Umwelt- und Lärmschutzes.

StR Braig befürwortet die Maßnahme ebenfalls.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Einvernehmen zur Erweiterung der Tempo-30-Zone im Köhlesrain bis zur Einmündung Astiallee wird erteilt.

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache 241/2008 zur Beschlussfassung vor.

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

TOP 5.1 Bekanntgaben: Renaturierung des Bleicherbaches auf dem Grundstück der Firma Vollmer

Zur Renaturierungsmaßnahme „Bleicherbach“ lässt BM Kuhlmann wissen, nach intensiven Verhandlungen mit dem Land sei letzte Woche vom Regierungspräsidium nicht die erwartete Unbedenklichkeitsbescheinigung sondern sogar gleich ein konkreter Zuwendungsbescheid eingegangen, der darüber hinaus deutlich höher als erwartet ausgefallen sei. Anstatt eines Zuschusses in Höhe von 60% aus dem Programm für 2009 „Mensch & Gewässer“ seien Mittel aus zwei unterschiedlichen Programmen des Jahres 2008 über insgesamt 158.000 € gegenüber den erwarteten 148.000 € in Aussicht gestellt worden. Auch werde die Maßnahme selbst aller Voraussicht nach deutlich günstiger als erwartet werden.

Die Renaturierungsmaßnahme werde nun ausgeschrieben und damit zum Jubiläum der Fa. Vollmer voraussichtlich fertiggestellt sein.

TOP 6.1 Verschiedenes: Mensa Pestalozzi-Gymnasium bzw. Wieland-Gymnasium

StR Pfender weist auf scharfkantige Auskragungen in Stirnhöhe im Durchgang der WG-Halle zum Klassentrakt sowie beim Treppenaufgang der Mensa ins obere Stockwerk hin. Dies berge eine erhebliche Verletzungsgefahr.

BM Kuhlmann **sagt zu**, sich gemeinsam mit Herrn Kopf hierum zu kümmern.

TOP 6.2 Verschiedenes: Weihnachtsmarkt 2008

StR Herzhauser dankt dem Organisationsteam sowie allen Mitwirkenden für deren Arbeit. Als störend habe er jedoch empfunden, dass unmittelbar nach dem offiziellen Ende um 20:00 Uhr Aussteller mit ihren Fahrzeugen den Marktplatz befahren haben. Er hält einen ruhigen Ausklang für wichtig und bittet deshalb darum, die Zufahrt für Aufräumarbeiten beispielsweise erst ab 20:30 Uhr zuzulassen.

Herr Brugger wird sich um eine entsprechende Regelung kümmern.

TOP 6.3 **Verschiedenes: Winterdienst in Wohnstraßen**

StR Braig bezeichnet den Winterdienst in einigen Wohnstraßen Biberachs derzeit als katastrophal. Er betont den Stellenwert der Barrierefreiheit auch in diesen Bereichen und erinnert an die Zusage der Verwaltung, den Winterdienst in Wohngebieten zu intensivieren. Mittlerweile habe es bereits schwere Stürze unter Anderem in der Alpenstraße gegeben.

StR Herzhauser stellt fest, dass die Situation in Rißegg ähnlich problematisch sei.

BM Kuhlmann wird sich hierzu mit Herrn Merkle in Verbindung setzen. Er verweist auf die Priorisierung bei der Räumung von Straßen und erklärt, sofern zeitlich möglich würden Wohnstraßen, die in Priorität 5 eingestuft seien, geräumt.

StR Weber verweist auf positive Beispiele - so sei der Schneepflug am 7. Dezember bereits um 5:30 Uhr im Einsatz gewesen.

Bauausschuss, 15.12.2008, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: BM Kuhlmann

Stadträtin: Kübler

Stadtrat: Hagel

Schriftführerin: Markieton

Gesehen: OB Fettback

Gesehen: EBM Wersch